Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des DRK Leimen,

in unserer letzten Ausgabe hat Ihnen der Vorstand des DRK-Ortsvereins einen kleinen Einblick in seine Arbeit gegeben. Ein wichtiger Aspekt dabei war die Investition der gegebenen Mittel. Genau solch eine größere Investition ist nun erfolgt, für den Rettungswagen der Bereitschaft wurde ein neues EKG angeschafft. Über die Einweisung des Personals und den Einbau in die Fahrzeuge möchte Ihnen dieser Newsletter berichten.
Ein wichtiger Eckpfeiler im Jahr ist die Auszeichnung der Jubiläums-Blutspender unserer Stadt. Bereits im Dezember konnten wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger für Ihr Engagement ausgezeichnet werden.
Als kleines Dankeschön für alle DRK-Aktiven lud der Ortsverein im vergangen Monat zu einer kleinen Winterfeier ein. Auch über dieses Ereignis möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe berichten.
Abgerundet wird der Newsletter wie immer mit dem Blick auf unsere Baustelle. Im Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ) wurde im vergangenen Monat alles dafür vorbereitet, dass die Innenwände verputzt werden können. In Wort und Bild möchten wir kurz die wichtigsten Schritte darstellen, alle Informationen und weitere Bilder finden Sie wie gewohnt im Bautagebuch unter **www.forl.de**.
Bei dieser Gelegenheit lohnt sich natürlich auch der Klick auf unsere Homepage **www.drk-leimen.de**. Neben allen Berichten und Bildern finden Sie hier zahlreiche wertvolle Informationen rund um uns und unsere Arbeit sowie alle wichtigen Termine.

Viel Spaß beim Lesen unseres ersten Newsletters im Jahr 2008 wünscht

Ihr DRK Leimen

Vereinsberichte:

11.12.2007

Auszeichnung der Leimener Blutspender

Ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk erhielt die Jubiläums-Blutspender der Stadt Leimen am 11.12.2207. Oberbürgermeister Wolfgang Ernst, der DRK Ortsverein Leimen sowie die Bereitschaftsleitung luden zur Blutspenderehrung 2007 in den Spiegelsaal des Rathauses ein.

Nach einem kleinen Umtrunk begrüßte der Ortsvereinsvorsitzende des DRK Matthias Frick zu diesem feierlichen Abend. Würde man die Menge an gespendetem Blut aller Anwesenden zusammen nehmen, könnte man auch von einem Ball der Vampire sprechen. Besonders hervorzuheben ist neben der Bereitschaft Blut zu spenden aber auch das Engagement, das hierzu aufgebracht werden muss. Wer regelmäßig Blut spenden möchte, was in festgelegten Intervallen für Männer sechs und für Frauen vier Mal in einem Kalenderjahr möglich ist, der muss auch Zeit mitbringen und womöglich ein gutes Stück Weg in Kauf nehmen. In Leimen konnte im Frühjahr 2007 die letzte Blutspende durchgeführt werden. Danach begannen die Bauarbeiten für das Rettungs- und Ausbildungszentrum, welche die Helferinnen und Helfer von DLRG und DRK bisher

stark einbindet. Sofern alles planmäßig verläuft, soll aber im Sommer 2008 nicht nur das RAZ fertig gebaut sein, sondern es soll auch wieder eine Blutspendeaktion in der Aegidiushalle geben.
Auch Oberbürgermeister Ernst dankte den anwesenden Spenderinnen und Spendern und war nicht müde auf diesen vorbildlichen Einsatz für die Allgemeinheit hinzuweisen. Er selbst kennt das Blutspenden ganz genau, er hat sich bei mehreren Blutspendeveranstaltungen nicht nur vor Ort informiert, sondern auch gleich „anzapfen“ lassen.
Unterstützt durch eine Bildschirmpräsentation konnten die beiden anschließend die folgenden Leimener Bürgerinnen und Bürger auszeichnen:

Für 10 x Blutspenden:

Janine Bodifee, Christel Grabhorn, Anja Gramazio, Donato Gramazio Cappitella, Elisabeth Hoffmann, Beatrice Hofmann, Petra Karschnick, Yvonne Koch, Wolfgang Miksch, Nicola Stegmaier, Ronny Stephan, Dieter Stephan, Michael Wagenbach und Gerd Gramlich

Für 25 x Blutspenden:

Herbert Janisch und Petra Theobald-Meyer

Für 75 x Blutspenden:

Alois Müller

Für 100 x Blutspenden:

Bernd Oswald

DRK Ortsverein und Bereitschaft Leimen bedanken sich recht herzlich bei allen Spendern und freuen sich auf ein Wiedersehen im Sommer 2008.

04.01.2008

Erster Bereitschaftsabend 2008 – Zoll EKG eingetroffen

Über ein nachträgliches Weihnachtsgeschenk konnten sich die Aktiven der DRK Bereitschaft Leimen am ersten Bereitschaftsabend im Januar 2008 freuen. Gemeinsam mit der Förder-Organisation Rettungsdienste Leimen (FORL) e.V. sowie Dank einiger privater Spenden war es nach über zwei Jahren Wartezeit gelungen, ein neues EKG für den Rettungswagen anzuschaffen. Dieses EKG der Firma Zoll verfügt neben der EKG-Funktion unter anderem sowohl über eine Vier- als auch eine Zwölf-Kanal-Ableitung, ein AED-Modul, ein Herz-Schrittmacher-Modul und eine bipharsische Defibrillation. Mit diesem Gerät verfügt der Leimener Rettungswagen RN 57/83 auch zukünftig über zeitgemäße Technik. Das bisher eingesetzte EKG kann als zusätzliche Ausstattung im Krankentransportwagen RN 57/85 weiter genutzt werden. Somit ist der KTW sogar besser ausgestattet als vorgeschrieben, wovon insbesondere die Patienten zukünftig profitieren können.
Bevor das neue EKG aber von den Helferinnen und Helfern verwendet werden darf, ist vorab eine Einweisung nach dem Medizin-Produkte-Gesetz (MPG) notwendig. Diese Einweisung erfolgte im Rahmen des Bereitschaftsabends durch den MPG-Beauftragten Jochen Michels, der wiederum vorher an einer Schulung des Herstellers teilgenommen hatte. Das EKG wurde während dieser Einweisung bis in das kleinste Detail erklärt, anschließend konnte in einem kleinen Praxisblock das neu erlangte Wissen bereits trainiert werden.

Ebenfalls neu ist für die Aktiven das elektronische Schließsystem für die Vereinsräumlichkeiten. Dieses wurde am Wochenende für das Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ) sowie alle anderen Objekte in Betrieb genommen und löst das maschinelle Schließsystem ab. Die neue Technik bietet ein Höchstmaß an Schutz und Flexibilität und wird den Einsatzkräften zukünftig eine Vielzahl von verschiedenen Türschlüsseln ersparen.

18.01.2008

Winterfeier der DRK Bereitschaft Leimen

„Dieser Abend ist nur ein kleines Danke und steht in keiner Relation zu der von euch geleisteten Arbeit“, begrüßte der Ortsvereinsvorsitzende Matthias Frick die Mitglieder der DRK Bereitschaft Leimen. Mehr denn je gilt diese Aussage für das zurückliegende Jahr, in dem die Bereitschaft nicht nur im Kerngeschäft Sanitätsdienste, Notfall- und Krankentransport-verstärkung, EH- und SAN-Ausbildung, Blutspende und Katastrophenschutz in gewohntem Maß Aktivitäten zeigte, sondern nebenbei auch noch am eigenen Rettungs- und Ausbildungszentrum massive Eigenleistungen erbrachte. Diese

Doppelbelastung ist jedoch eine der Grundvoraussetzungen für die Realisierung des Bauprojekts. Seit den Bauvorbereitungen und dem Auszug aus der damaligen Fahrzeughalle im März 2007 wurden nahezu an jedem Wochenende Arbeitseinsätze abgehalten, nicht selten wurden auch Nachtschichten investiert. Diese Belastung soll spätestens im August 2008 beendet sein, denn dann will Bauherr Matthias Frick das Gebäude voll funktionsfähig für seine Bestimmung an die Hilfsorganisationen DLRG und DRK Leimen übergeben. Mit diesem großen Ziel vor Augen konnte der Abend im Restaurant Schützenhaus in Sandhausen zum gemütlichen Teil übergehen. Bei griechischen Spezialitäten ließ man viele Ereignisse aus dem vergangenen Jahr noch einmal aufleben und philosophierte über zukünftige Ziele.

28.01.08

Neues EKG in Rettungswagen eingebaut – auch Krankenwagen mit Monitor ausgestattet

Zum Ende des letzten Jahres konnte der DRK Ortsverein Leimen dank der finanziellen Unterstützung der Förder-Organisation Rettungsdienste Leimen (FORL) e.V. ein neues EKG für den Rettungswagen anschaffen. Dieses EKG der Firma Zoll verfügt neben der üblichen Monitoring-Funktionl über vier- oder zwölf-Kanal-Ableitung auch über ein AED-Modul, ein Herz-Schrittmacher-Modul und die Funktion einer bipharsischen Defibrillation. Somit kann die Besatzung des Leimener Rettungswagen **RN 57/83** auch zukünftig über zeitgemäße Medizintechnik gemäß DIN-Vorschriften verfügen, die insbesondere den Patienten zur Verfügung kommen wird. Nachdem die Helferinnen und Helfer der Bereitschaft Leimen anlässlich des Bereitschaftsabends im Januar auf die neue Technik eingewiesen wurden, konnte das neue EKG nunmehr im Rettungswagen installiert werden.

Das bisher auf dem RTW eingesetzte EKG wird zukünftig im Leimener Krankenwagen **RN 57/85** weiter genutzt werden. Da für diesen Fahrzeugtypen kein Monitor vorgeschrieben ist, kann hier sogar eine deutliche Aufwertung erzielt werden, die wiederum insbesondere den Patienten zur Verfügung kommt.

Da der Umbau der beiden Fahrzeuge abgeschlossen ist, können die beiden Einsatzfahrzeuge nun im Rahmen der Notfall- und Krankentransportverstärkung (NKV) im Rettungsdienstbereich Rhein-Neckar Heidelberg mitwirken. Die ausgebildeten Rettungsassistenten, Rettungssanitäter und Sanitätshelfer der Bereitschaft Leimen leisten so in ihrer Freizeit durchschnittlich 3 Einsätze pro Tag. Diese Tätigkeit übernehmen sie wie alle anderen Aufgaben des DRK Leimens auch rein ehrenamtlich.

Neues von der Baustelle – Bautagebuch – Stand: 03.02.08

Ziel im Januar war es, mit dem Verputzen der Innenräume zu beginnen. Hierfür mussten allerdings weitere Vorarbeiten geleistet werden, bzw. die Vorbereitungen des Dezembers abgeschlossen werden. Hierzu zählte unter anderem die Deckenisolierung im OG sowie die Abdichtung des Flachdachs im EG. Diese Arbeiten wurden in Eigenarbeit in der **KW 2** erbracht. Ebenfalls fortgesetzt wurden die Elektro-, Sanitär- und Heizungsinstallationsarbeiten.

Die Vorbereitungsarbeiten zum Verputzen wurden in der Folgewoche **KW 3** abgeschlossen. Unter anderem wurden die letzten Leerrohre verlegt, die Fensterbänke eingebaut sowie Fenster und installierte Leitungen mit Schutzfolie verklebt.

In der **KW 4** wurden dann die noch übrigen Porotonwände im EG verputzt, hierzu wurde vor dem Gebäude ein entsprechender Silo aufgestellt. Im OG wurde mit dem Abschluss der Deckenisolierung die Grundlage für die Verputzarbeiten der kommenden Woche geschaffen.

So konnten in **KW 5** auch die Porotonwände im OG verputzt werden. Offen sind nun noch die Gipswände, diese sollen allerdings direkt im Anschluss im Februar verputzt werden.

Als Abschluss des Außengeländes wurde in dieser Woche ein entsprechender Zaun gestellt. In der bereits fertig gestellten Fahrzeughalle wurde ein Palettenhochregal für die Lagerung von Einsatzmaterialien aufgebaut.

Im kommenden Monat Februar sollen auch die noch übrigen Wände im Gebäude verputzt werden, damit anschließend der Estrich verlegt werden kann. In dieser Zeit kann auch die zweite Fahrzeughalle fertig gestellt werden, hier müssen analog zur anderen Fahrzeughalle der Boden und die Wände gestrichen werden. Wie gewohnt können Sie sich über den aktuellen Sachstand der Bauarbeiten in unserem Bautagebuch unter **www.forl.de** informieren.

Termine und wichtige Informationen

Nächster **Fortbildungstermin** ist am **15. Februar** um 19.30 Uhr im Ausbildungszentrum. Das Thema des Abends wird kurzfristig bekannt gegeben.

Eine Woche später findet am **22. Februar** um 19.30 Uhr der **RDKL-Abend** statt. Treffpunkt ist unser Ausbildungszentrum in der Landgrafenstraße 13.

Der nächste **Bereitschaftsabend** findet am **07. März** statt. Beginn ist wie gewohnt um 19.30 Uhr im Ausbildungszentrum in der Landgrafenstraße 13.

Unser nächster **Newsletter** erscheint zur **KW 10**.